

010168

DEPRAG

Betriebsanleitung

Druckluft-Zange

48-381-3FSR

824781 B

DEPRAG

DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO.

Postfach 1352, D-92203 Amberg
Kurfürstenring 12-18, D-92224 Amberg
Telefon (09621) 371-0
Fax (09621) 371-20
Internet: <http://www.deprag.com>
e-mail: DEPRAG@t-online.de



ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001

04/99 Änderungen vorbehalten

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben aus dem reichhaltigen Programm der DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO. eine Druckluftzange ausgewählt. Dieses Werkzeug ist das Produkt aus mehr als 60 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung pneumatisch angetriebener Maschinen für den industriellen Einsatz. Darüber hinaus bieten wir Ihnen das komplette Programm druckluftbetriebener Maschinen, wie Bohrmaschinen, Motore, Gewindeschneidmaschinen, Schleifmaschinen, Schrauber, Schlagschrauber, Blechbearbeitungsmaschinen und Hämmer. Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie lange und sicher mit der Maschine arbeiten können.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater oder direkt an die DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO.

Gutes Arbeiten mit Ihrer neuen DEPRAG-Maschine wünscht Ihnen Ihre DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO.

Inhaltsverzeichnis:

Seite

1. Sicherheitshinweise	2
2. Installation	4
3. Ersatzteilliste	4
4. Wartung und Instandhaltung	7
4.1 Betriebsstörung	7
5. Konformitätserklärung	8



Die Betriebsanleitung muß vor Beginn der Arbeit gelesen werden und ist beim Betrieb genau zu befolgen.

1. Sicherheitshinweis

Die Maschine nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen!

Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen. Zange und Zubehör dürfen nur für den vorgesehen Zweck verwendet werden.

Aus Gründen der Produkthaftung und Betriebssicherheit müssen alle Änderungen an Zange und/oder Zubehör vom dafür verantwortlichen Techniker des Herstellers genehmigt werden.

1. Die Wahl der richtigen Zangengröße (Kraft) hängt von verschiedenen Faktoren ab:
 - a) die Stärke bzw. Härte und Zähigkeit des zu schneidenden Materials oder der entsprechende Verformungswiderstand des Materials
 - b) der tatsächlich zur Verfügung stehende Luftdruck
Gegebenenfalls muß die am besten geeignete Zange durch Schneid- oder Klemmversuche ermittelt werden.
2. Die DEPRAG-Druckluftzange darf nur mit Wartungseinheit, d. h. mit Wasserabscheider/Filter , Druckminderer und Öler in Betrieb genommen werden. Der Druck darf 6,3 bar nicht überschreiten.
3. Nur Anwender mit Sachverständnis, geschult durch autorisierte verantwortungsbewußte Fachkräfte dürfen die Druckluftzangen bedienen.
4. Bei den Typen 48-401/48-551/48-601 ist vor Ablegen der Zange der Sicherungsschieber zu sperren, um ein versehentliches Betätigen auszuschließen.
5. Bei den Typen 48-381/451 ist auf Anfrage ein Sicherheitshebel lieferbar.
6. Beim Anschließen bzw. Trennen der Druckluftzange vom Netz ist unbedingt darauf zu achten, daß der Bedienungshebel **n i c h t** betätigt ist oder wird. Nach Gebrauch - vor dem Ablegen der Zange - sollte sie unbedingt vom Netz getrennt werden.
7. Niemals Finger etc. in die Schneid- bzw. Preßöffnung zwischen die Zangeneinsätze halten. **Verletzungsgefahr!**

8. Bei Schneidzangen ist unbedingt darauf zu achten, daß die Bedienungsperson eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe trägt und eine Verletzungsgefahr anderer Personen durch umherfliegende Abschnitte ausgeschlossen ist.
9. Die Druckluftzange sollte ausschließlich für den vorgesehenen Einsatzzweck benutzt werden. Die Belastungsgrenze durch Schneid- und Biegeversuche bzw. Druckerhöhung ermitteln zu wollen, kann zu Beschädigungen der Zange führen.
10. Eine Sichtkontrolle der Zangeneinsätze bezüglich starker Abnutzungserscheinungen vor Beginn der Arbeit ist notwendig, um gegebenenfalls einen Austausch vornehmen zu können. (Verletzungsgefahr durch Bruch der Zangeneinsätze)
11. Die Demontage bzw. Montage unserer DEPRAG-Druckluftzangen darf nur durch uns oder autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden; Zangenkopf steht unter Federdruck:
12. Unsere DEPRAG-Druckluftzangen sind ausschließlich für den industriellen Gebrauch bestimmt, jedoch nicht für den automatisierten, stationären Einsatz geeignet.

Bevor Einstellarbeiten bzw. Wartungsarbeiten vorgenommen werden, ist die Maschine von der Druckluftversorgung zu trennen.

Nur Schmiermittel verwenden, die durch den Hersteller empfohlen sind.

5. EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 89/392EWG, Anhang II A

Hiermit erklären wir,
DEPRAG SCHULZ GMBH u. CO.
Postfach 1352
D-92203 Amberg


daß die Bauart der Zange

48-381-3FSR

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
– EG-Maschinenrichtlinie in der Fassung 98/37/EWG, Anh I Nr. 1. und
Nr. 2.2.

Angewendete Normen
– EN 292

Amberg, den 10.03. 2004


Dipl.-Ing. (FH) A. Lanig
Konstruktionsleiter

4. Wartung und Instandhaltung

Die Maschine benötigt keine Wartung. Wenn Sie die folgenden Regeln beachten, werden Sie mit der Maschine die erwartete hohe Lebensdauer erreichen und die Maschine in einem sicheren Zustand erhalten.

Überprüfen Sie den Druckfilter (regelmäßig entwässern), den Ölvorrat des Ölers und die Einstellung des Ölers.

Wir empfehlen DEPRAG-ÖL, Best.-Nr. 790081 A (250 cm³) (3,70°E bei 50°C, SAE 10W). Ölzusatz ca. 1 - 2 Tropfen auf 1 m³ Luftverbrauch.

Bei Störungen empfehlen wir, die Maschine einzuschicken.

4.1 Betriebsstörungen

Störung	Ursache	Behebung
Ungenügende Leistung	Betriebsdruck zu gering.	Mindestfließdruck 6,3 bar
	Drosselstelle in der Druckluftleitung	Verengung beseitigen
	zu kleiner Schlauchquerschnitt	Vorgeschriebene Schlauchweite LW 6 mm verwenden.
Maschine startet nicht	keine Druckluft, Absperrhahn geschlossen	Absperrhahn öffnen

2. Installation

Vor Anschluß der Maschine Druckluftleitung und Schlauch ausblasen. Wartungseinheit vorsehen, mit harz- und säurefreiem Öl (SAE 10. DEPRAG-ÖL 790081 A, 250 cm³) füllen und einstellen.

Ölzusatz ca. 1 -2 Tropfen auf 1 m³ Luftverbrauch.

Überprüfen, ob der Fließdruck an der Entnahmestelle 6,3 bar beträgt. Ein Betriebsdruck unter 6,3 bar ergibt Minderleistung. Bei Fließdruck über 6,3 bar Druckminderventil vorsehen.

Hinsichtlich der Druckluft-Qualität gem. ISO 8573-1 empfehlen wir:

	Klasse	Restölgehalt mg/m ³	Reststaub m mg/m ³	Restwasser DTP g/m ³
Bei geölter Luft	4	5	15 8	+3 6
Bei ungeölter Luft	3	1	5 5	-20 0,88

Darauf achten, daß alle Leitungen genügend große Querschnitte haben und keine Drosselstellen vorhanden sind.

Mindestschlauchweite: LW 6 mm

3. Ersatzteilliste

siehe Bild 1 Seite 5/6

